

Ressort: Politik

Kramp-Karrenbauer dringt auf Einigung über Bund-Länder-Finzen

Berlin, 20.06.2015, 09:17 Uhr

GDN - Nach der Ministerpräsidentenkonferenz dringt die saarländische Regierungschefin Annegret Kramp-Karrenbauer auf eine rasche Neuordnung der Finanzbeziehungen von Bund und Ländern. "Das Zeitfenster ist günstig", sagte die CDU-Politikerin der "Welt".

Bei dem geplanten Sondertreffen der Länder vor der Sommerpause müsse eine Einigung gelingen. "Wir brauchen eine 16:0-Lösung, die auch der Bund akzeptiert." "Wir brauchen unzweifelhaft Geld vom Bund, um eine Einigung herbeizuführen. Zurzeit stehen achteinhalb Milliarden Euro im Raum", sagte Kramp-Karrenbauer. "Diese scheinen finanzierbar, auch wenn der Bund den Soli nach 2019 abschmelzen lassen sollte." Für das Saarland sei die Neuordnung der Finanzbeziehungen "eine Existenzfrage".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-56369/kramp-karrenbauer-dringt-auf-einigung-ueber-bund-laender-finzen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619